



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kurtze Lebens Verfassung Der Heiligen und Seeligen Auch Berühmbten Männer Deß Heiligen Cistercienser Ordens

Chalemot, Claude

Cölln

Septimo Calendas Decembris. Der XXV. Tag im Wintermonath.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37177

OCTAVO CALENDAS DECEMBRIS.

Der XXIV. Tag im Wintermonath.

Vita ejus
& monu-
menta P^o.
zigniac.monu-
menta
domus.Seguinus
in catalog
SS. Ordin.
Cantiprat.
li. 2. apum
cap. 1. p. 13
Brittus
tom. 1.
chron. lib.
5. cap. 33.
Henriq. in
suomenol.
ad hanc
djem.Calendar.
SS. Ordin.
Salmantic
exculum.
Caesarius
li. 1. mirac
cap. 34. &
alii.Genebrar-
dus lib. 4.
chronolo-
giz.
Seguinus
de Archi-
episc. Ord.
ca. 1. & alii

In Frankreich/die Erhebung des Leibs des heiligen Edmundi, Erzbischoffs zu Candelberg/auf dem Priorat Solciaco, allwo der selbe verschied/nach Pontigniacum/wie er im Leben den Mönchen versprochen/das er diesen Tag zu ihnen würde wiederkommen.

Ben den Armoricher, die Einweyhung der Kirchen der seligen Mariae von Neu-hoff/in Gegenwarth aller Bischöffen in Klein Britannien/nemblich Nantenenser des Landbischöffs/des Corisopitensers/Trecorensers/Venetensers/Redonensers/Malcoviensers/und Leonensers/und der Herzogin Constantia, derselben Kirchen vortrefflichen Stifterin.

In Niederland/der selige Mönch Nicolaus, welcher gegen die Arme freigebig/theilte denselben alles was er haben könnte auß. Als er aber einsmahls Christum den Herrn zum Feld in Armen gestalt entgegen gehen gehabt/hat er denselben gütig gespeist und auffgenommen; wegen der Tugend in dem Menologio auff diesen Tag angezeichnet.

In Portugall, die Ehrwürdige Antonia Nunez, Closterfrau des heiligen Benedikti von der Burg/welche mit besonderer Verehrung/die selige Jungfrau ehrete/liebte den Nächsten inbrünstig/und dienete Gott andächtig; ist wegen aller Tugenden berühmt gewesen. Von Gesichtern aber klar/hat einen süßen Geruch ihrer Heiligkeit hinter sich gelassen; dessen Leben Briticus beschrieben.

SEPTIMO CALENDAS DECEMBRIS.

Der XXV. Tag im Wintermonath.

In Teutschland/und dem Closter Heisterbach/der selige Mönch Conradus, welcher von Jugend auff der Welt gute nacht geben / auch der Welt werck abgelegt; daselbsten aber ein Mönch worden/hat er die Vollkommenheit gottsförchtiger Sitten/viele Jahr lang/welche er im Orden inbrünstig gewesen/erhalten/ und ist mehr als hundert jährig/auf diesem sterblichen Leben/von heiligen Bercken berühmt / nach deme er sein Sterbthündlein/ und künfftige seligkeit Lamberto einem Mönch dieses Orths vorbedeutet/geschieden.

In Aquitania, der Ehrwürdige Guillelmus Cui, ein Mönch zu Bolbona, und vornehmer Lehrer / welcher nach Lebens Verdiensten / zu dem Cardinals Huth befördert/ hat seine Einkünfften in Erbaung der Kirchen/ und Erhaltung der Armen verthan. Dahero das/ was seiner Mutter Bruder/ Benedictus der Römische Pabst/ in dem Collegio der Bernarditer zu Paris, gottsförchtig angefangen

fangen/hat er versucht zu vollbringen. Ist aber bald gestorben/hat das Werck und Gebäu unaufgemacht hinterlassen; dem Menologio auff diesen Tag Wintermonaths angeschrieben.

SEXTO CALENDAS DECEMBRIS.

Der XXVI. Tag im Wintermonath.

In Hispania, die selige Martyrer/Ritter von Alcaptrara, Avila, Christo, und Montesia, welche männlich gestritten/die Saracener auß Hispania zuvertreiben/seynd heilig und gottselig umbkommen; auff diesen Tag im Menologio gemeldet.

Annal.
Hispaniz.

In der Landschafft Lüttig/und dem Closter Alna, der selige Walterus Prior, welcher auß einem Canonicken des heiligen Lamberti Kirchen zu Lüttig / ein Mönch zu Claravall worden/under der Meisterschafft des heiligen Bernardi; hat allda heiliglich gelebt / und von Tugend größer und stärker worden / ist in sein Vaterland gesand/damit er das Closter Alna, nach der Cistercienser Gesäßen/reformirte/deswegen dieses Orths Prior worden / hat mit vielen Gnaden Gaben geschienen/und ganz in Gott fortfahrend/sehr herzlich gewünscht/vom Leib außgelöst zuwerden/und mit Christo zuseyn. Under dem Gebett aber/ in diese Liebs Wort außzubrechen/gewöhnt/Wan werde ich hinein kommen / und erscheinen vor Gottes Angesicht? Als er/nach Gewohnheit/ in diese Stimmbearrete / hat er verdienet oftmahls auß dem Himmel diese Antwort zuempfangen / Deine Augen werden sehen den König in seiner Schönheit. Mit welchem Gottes spruch gestärckt / hat er die letzte Stund und gewünschten Tag/mit befriedigtem und ruhigem Gemüth/erwartet / und ist in aller Tugendzierd reich und bereit/seelig verschieden. In dessen Tod ist ein Stern/Verkünder seiner Seeligkeit, ein halben Tag lang/ über dem Orth/ alwo der selige Leib lag/ erschienen. Und ist also billich Walcerus dem Ordens Calender/auff diesen Tag Wintermonaths / angeschrieben.

Calendar.
33. Ordin.
Cesarus
l. 11. Hist.
cap. 6.

In Portugall, die selige Catharina Perez, des heiligen Benedicti von der Burg Closterfrau / welche Christi des Herren blütigen Todt und Pein gemeinlich im Gemüth betrachtete / ist derselben Schmerzen theilhaftig gemacht worden/dan wunderbahrlicher weiß am Fuß verwundet/hat den Schmerzen/das übrige Leben durch / gedültig ertragen: und nach deme die Stund ihres Ends vorgesehen/hat sie mit einem gottseligen Todt geruhet; und ihr Leben hat in Portugaller Sprach Britus geschrieben.

Britus 18
I. chronic.
lib. 5. c. 33
Henriq.
in menol.
ad 5. hujus
mensis
diem.

QUINTO